

Kategorie

Assistenzsysteme und Visualisierung

Beispielbild



© Nataliya Hora - Fotolia.com

Beschreibung

Aufbau einer prozesssicheren, optischen In-Process-Qualitätssicherung mittels Integration einer **Smart Camera** in Fertigungsanlagen oder Montagestationen. Dadurch kann auf **Qualitätsabweichungen** aufmerksam gemacht und **sofort gehandelt** werden.

Ziele

Kosten

Zeit

Qualität

Mitarbeiter

Flexibilität

Potentiale

- Reduktion von Ausschuss
- Effizienzsteigerung
- Qualitätssteigerung

Technische Voraussetzungen

- Kamerasystem
- Spezifisches Softwarewerkzeug
- Sensor mit Cloudanbindung

Risiken

- Neuausstattung der Fertigungsanlagen
- Fehlerhafte Datenbasis
- Fehler bei automatischer Identifikation

Organisat. Voraussetzungen

- Betriebsvereinbarung
- Datenschutz
- IT-Systemkenntnis

Umsetzungsgrad

0 %	Keine Anwendung der visuellen in-process QS, herkömmliche Vorgehensweise wird genutzt.
25 %	Einführende und vorbereitende Maßnahmen zur visuellen in-process QS sind eingesetzt. Einsatz ist geplant. Voraussetzungen sind realisiert.
50 %	Standard ist festgelegt. Teilweise Umsetzung der visuellen in-process QS ist realisiert.
75 %	Visuelle in-process QS ist flächendeckend umgesetzt. Maßnahmen zur Fortschrittsüberwachung sind gegeben.
100 %	Optimaler Einsatz der visuellen in-process QS. Adaptionen auf sich ändernde Gegebenheiten ist verfügbar.

Einordnung der Methode in den Industrie 4.0 Kontext

Computerisierung	Konnektivität	Sichtbarkeit	Transparenz	Prognosefähigkeit	Adaptierbarkeit

TRG	3 / 3
Aufwand	3 / 4

Vorangeh. Methoden (Auswahl)

- Data Security von Anlagen/ Systemen bzw. Techn. IT-Sicherheit
- Intelligente Datenerhebung
- Objektidentifikation

Aufbauende Methoden (Auswahl)